

# TERIVITE LINKE EMAZIPATORISCHE FLUGSCHRIFT MIT TERMINEN



O<sub>o</sub> N

uni 2011

### **Impressum**

WIE KANN ICH MITMACHEN?

1. Eigene Termine und Veranstaltungen ankündigen:

Termine auf kritisches-salzburg.net eintra-

Redaktionsschluss: 25. des Vormonats.

2. Kommentare, Diskussionsbeiträge und

Das jeweilige Redaktionsteam entscheidet, was in die Printversion kommt.

Online sind alle Beiträge (sofern sie nicht Unterdrückungsmechanismen reproduzieren) einzusehen: kritisches-salzburg.net – Forum

Einreichen: per Mail an: termit@kritischessalzburg.net oder online auf kritisches-salzburg.net oder "Old-School" im Postkasten des Infoladen oder des SUB. Redaktionsschluss: 20. des Vormonats

3. Verbreitung:

"copyleft" Der Termit lebt von selbstständiger Verbreitung durch Mund- und Printpropaganda.

WO LIEGT DER TERMIT AUF?

- \* Arge WDV, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5
- \* Alchimist belge, Bergstraße 10
- \* Atelier Sissi
- \* Bricks, Lederergasse 8
- \* Denkmal, Nonnthalerhauptstrasse 1
- \* Infoladen Salzburg, Lasserstraße 26
- \* Infoladen Wels, Anzengruberstraße 8
- \* Jambo, Krotachgasse 7
- \* Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg
- \* ÖH Salzburg, Kaigasse 28
- Radiofabrik, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5
- \* Rechtshilfe Salzburg
- \* schulterratten.wordpress.com \* Studio West, Franz-Josef-Straße 20
- \* Sub Salzburg, Müllner-Hauptstraße 11b
- \* Verein Jazzit, Elisabethstraße 11

Wollt auch ihr hier vertreten sein? Meldet euch bei uns!

KONTAKT

Blog: termit.kritisches-salzburg.net Mail: termit@kritisches-salzburg.net

kritisches-salzburg.net – Termine kritisches-salzburg.net – Forum – Termit

# Liebe Wetterfühler\_innen,

Mal dabei ein Editorial zu schreiben. Für diese Ausgabe haben wir uns gefragt, was sich kurz vor dem Sommer an politischen Ereignissen in der Vergangenheit so tat. Da uns auf die schnelle nichts einfiel, bekommt ihr diesen Monat ein paar Bauer Bäu- beim nächsten Termit-Redaktionstrinnen-Regeln für den Autonomen reffen vorbei: Sommerwiderstand zu lesen:

Gibt's im Juni Donnerwetter, wird gewiss die Revolution fetter. Im Juni kühl und trocken, werden wir im Sommer in den besetzten Häusern hocken.

Dieses Monat sind wir schon zum 9. Im Juni viel Donner bringt einen heißen Herbst.

> In diesem Sinne, einen schönen widerständigen Sommer ...

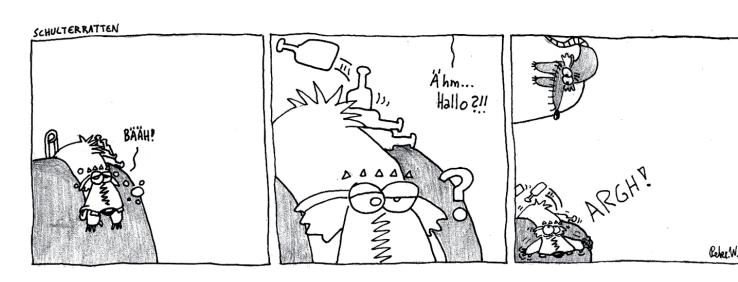
> Wir freuen uns noch immer über eure Texte, am besten ihr bringt sie

Donnerstag, 9. Juni 2011 - 18.30 Uhr im Sub, Müllner-Hauptstraße 11b

#### facebook

facebook. is like a jail. You sit around, waste time, have a profile picture, write on walls and get poked by guys you don't really know.

Schulterrattencomix von Peter. W.



Es scheint, als wäre es Zeit, über Gewalt und Gegengewalt zu diskutieren. Zum Beispiel als schriftlich im Termit ausgetragene Debatte. Die folgenden Zitate aus einem Selbstinterview der feministischen Stadtquerilla-Gruppe Rote Zora, das im Juni 1984 von der Emma veröffentlicht wurde, und aus dem Vorwort zum Heft Prisma sollen ein Anstoß dazu sein.

#### "Gründe für eine militante Praxis"

Wir wollen hier für militante Aktionen plädieren, die gezielt, gut geplant und wohl dosiert sind; die keine Menschenleben gefährden, kein Eigentum Unbeteiligter unnötig in Mitleidenschaft ziehen und natürlich keinen Terror, d.h. ungezielt Angst und Schrecken, verbreiten. Linksradikale militante Praxis heißt für uns zum Beispiel direkte Aktionen gegen staatliche Institutionen, rechte Strukturen, Verantwortliche für gesellschaftlichen Rassismus, Sexismus oder kapitalistische Ausbeutung. Sie sollten immer für unser Selbstverständnis und unser Ziel einer Gesellschaft ohne Hierarchien, Gewalt und Ausbeutung stehen. Wir intervenieren mit den Mitteln, die wir für richtig halten, unabhängig davon, wo der Staat seine Grenzen zieht. [...]

Wir finden, es gibt viele gute Gründe für militante Praxis:

> Direkte Aktionen drücken eine radikale, unversöhnliche Kritik aus, die sich kaum vereinnahmen oder funktionalisieren lässt. Im Gegenteil: Sie stehen dafür, dass wir die Regeln der Herrschenden nicht akzeptieren. Der vermeintliche Herrschaftskonsens wird aufgekündigt.

> Radikale Gesellschaftskritik kann mit direkten Aktionen, meist durch die Medien, in die Öffentlichkeit getragen werden.

> Wir setzen Ohnmachtsgefühle und individuelle Wut sinnvoll in gemeinsamen Aktionen um. Diese Erfahrung, trotz Repression und Überwachung handlungsfähig zu sein, kann dann zur Nachahmung anregen.

> Sie können exemplarisch einzel-

"bestrafen" und die zugrunde liegende Unterdrückungsstruktur öffentlich machen, als Signal an andere und an die Gesellschaft.

die Funktionen dieses Menschen und die dahinter liegende Systematik seines Tuns geht und nicht gegen ihn als Privatperson. Dieses erfordert genaueste Diskussionen und Vorgehensweisen.

Sabotageaktionen richten materiellen Schaden an und zwingen zu erhöhten Schutzmaßnahmen, die wiederum weitere Kosten verur-

Sie verunsichern darüber hinaus

z.B. eine Firmenleitung in ihrem Tun, wenn sie weitere Sabotage und damit Kosten oder Imageverlust befürchten muss. Im Idealfall führen Aktionen oder Kampagnen dazu, dass Firmen sich aus bestimmten Bereichen zurückziehen oder ihre Firmenpolitik ändern. Generell geht es uns um den Aufbau oder die Weiterentwicklung einer Gegenmacht, die die gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse verändern und die Herzen und Köpfe erreichen will und nicht um ein militärisches Gewinnen gegen einen hoch gerüsteten Apparat. Veränderung von Gesellschaft bedeutet immer auch ein Überschreiten geltender Regeln. Allein durch diese Überschreitung haben viele Aktionen bereits eine symbolische Bedeutung."

"Frage: Bei euren Aktionen gefährdet ihr unter Umständen das Leben Unbeteiligter. Wie könnt ihr das verantworten?

Zora 2: Woher kommt eigentlich die Unterstellung, daß, wer mit Unkraut-Ex oder mit Sprengstoff hantiert, all das über Bord werfen würde, was für euch, für die Frauenbewegung, für die Linke wie selbstverständlich gilt? Umgekehrt! Gerade die Möglichkeit, Leben zu gefährden, zwingt uns zu besonderer Verantwortlichkeit. Du weißt genauso gut wie wir, daß wir einpacken könnten, wenn du mit deiner Frage

ne Verantwortliche warnen oder recht hättest. Es wäre doch paradox, gegen ein System zu kämpfen, dem menschliches Leben nur so viel wert ist, wie es verwertbar ist und im Zuge dessen ebenso zynisch, ebenso brutal zu werden, wie die Verhältnisse sind. Nur wenn klar wird, dass es gegen Es gibt – zig Aktionen, die wir wieder verworfen haben, weil wir die Gefährdung Unbeteiligter nicht hätten ausschließen können. Manche Firmen wissen sehr genau, warum sie sich mit Vorliebe in belebten Häusern einnisten. Sie spekulierten auf unsere Moral, wenn sie sich in Mehrfamilienhäusern niederlassen, um dadurch ihr Eigentum zu schützen.

> Frage: Wie sollen nicht autonom/radikal organisierte Frauen verstehen, was ihr wollt? Bewaffnete Aktionen haben doch eine "abschreckende Wirkung".

Zora 2: Warum hat es keine abschreckende Wirkung, wenn ein Typ Frauen verkauft, sondern wenn sein Auto brennt? Dahinter steckt, daß gesellschaftlich legitimierte Gewalt akzeptiert wird, während ein entsprechendes Zurückschlagen abschreckt. Mag sein, daß es erschreckt, wenn Selbstverständliches in Frage gestellt wird, daß Frauen, die von klein auf die Opferhaltung eingebleut kriegen, verunsichert sind, wenn sie damit konfrontiert werden, daß Frauen weder Opfer noch friedfertig sind. Das ist eine Herausforderung. Die Frauen, die ihre Ohnmacht wütend erleben, finden sich in unseren Aktionen wieder. Denn so, wie jeder Gewaltakt gegenüber einer Frau ein Klima von Bedrohung gegenüber allen Frauen schafft, so tragen unsere Aktionen, auch wenn sie sich nur gegen einzelne Verantwortliche richten, mit dazu bei, ein Klima zu entwickeln: Widerstand ist möglich!"

Quelle: www.freilassung.de/div/texte/rz/zorn/Zo...

Sendet Diskussionsbeiträge an termit@kritisches-salzburg.net oder lasst sie der Redaktion wie auf Seite 1 beschrieben zukommen.

Eine r aus dem linksradikalen Termitenbau

## Der kleine Trompeter

Von all'unsern Kameraden war keiner so lieb und gut, als unser kleiner Trompeter, ein lustiq Rotgardistenblut.

Wir saßen so fröhlich beisammen in einer so stürmischen Nacht, mit seinen Freiheitsliedern hat er uns so fröhlich gemacht.

Da kam eine feindliche Kugel bei ein' so fröhlichem Spiel, mit einem so seligen Lächeln unser kleiner Trompeter, er fiel.

Da nahmen wir Hacke und Spaten und gruben ihm ein Grab. Und die ihn am liebsten hatten, die senkten ihn still hinab.

Schlaf wohl, du kleiner Trompeter, wir waren dir alle so gut. Schlaf wohl du kleiner Trompeter, du lustiq Rotgardistenblut.

## Autonome feministische Organisierung in Salzburg

banden!

Seit Ende 2009 war das ÖH-Frauenreferat linksradikal besetzt. Dadurch gab es die Gelegenheit, Vorträge und Workshops zu veranstalten, feministische Informationen zu verbreiten, den Internationalen Frauenkampftag am 8. März mit einer Demo und anderen Aktivitäten zu begehen, eine feministische Radiosendung zu machen (jeden 1. Mittwoch im Monat, 18-18:30, 107,5MHZ, radiofabrik.at), und - vielleicht am wichtigsten - ein monatliches Frauentreffen zu organisieren.

Mit dem kommenden Winterse- dass feministische Veranstaltungen, Wir brauchen kreative Frauenköpfe, mester endet die "Amtsperio- die nur für Frauen offen sind, etwas Schauspielerinnen, Handwerkerinde" des derzeitigen FemRef. Erfreuli- Zeit brauchen, um sich zu entwickeln. nen, cherweise sieht es so aus, als bliebe Aber es geht was. Hier müssen wir das Frauenreferat auch danach in unbedingt weitermachen, denn eine feministischer Hand. Aus den Treffen beim Frauenstammtisch hat sich das offene Kollektiv SISTER RESIST gebildet, das die Arbeit jetzt abseits von ÖH-Budget und -strukturen autonom weiterführen wird.

Im SUB gab es in den letzten Monaten zwei Frauenbeisl, bei denen Frauen gemeinsam feiern konnten. Zig Mal mussten nervige Typen rausgeworfen werden, die nicht verstehen wollten, dass sie und ihre Pöbeleien Hauptstraße 11. dort nichts zu suchen hatten. Insgesamt hat sich herausgestellt,

Darum kommt zum Frauen-Aktionstreffen am 23. Juni. ab 15 Uhr, im SUB, Müllner

Schärfung feministischen Bewusst-

seins und feministische Interventio-

nen im sexistischen Normalzustand

autonome feministische Organisie-

rung in Salzburg. Bilden wir Frauen-

Aktivistinnen, Rednerinnen, Radauschwestern, Rabenmütter<sup>1</sup>, Gschaftlerinnen, Fotografinnen, Anarchistinnen, Neugierdsnasen, (Platz für eige-

sind bitter nötig. Wir brauchen eine nes)

1 Wir denken, dass Kinder nicht nur Frauensache sind, sondern Aufgabe der Gesellschaft deshalb gibts keine Rabenmütter, sondern eine Rabengesellschaft

#### Squat the world!

Das Wetter ist schön, die Blumen blühen und ein Haufen Häuser stehen leer. Da kommen die Frühlingsgefühle hoch und du denkst dir, "Zurück zum Beton!". Es ist Zeit ein Häuschen zu besetzen, zum Beispiel um auf die katastrophale Wohnsituation aufmerksam zu machen, ein autonomes Zentrum zu eröffnen, Wohnungen zu enteignen, eine Soliparty zu schmeissen, oder für eine andere Welt zu kämpfen (Zeit wird's)!

Wenn du und deine Freund\_in- gilt nicht bei Sachen, die niemanden gehören. Bei Dingen mit über 3000 es erst einmal ratsam sich genau zu überlegen was ihr erreichen wollt. ist. Wollt ihr eine Scheinbesetzung machen, nur für eine Nacht drinnen bleiben, oder das Haus möglichst lange besetzen? Wollt ihr das Haus still, oder mit einer offensiven Message nach außen besetzen? Wenn ihr das geklärt habt, ist es weiter wichtig euch darüber zu einigen, wie ihr damit umgeht, wenn die Bullerei anklopft. Verlasst ihr das Haus nach der Auflösung ohne Widerstand, lasst ihr euch raustragen, oder verbarrikadiert ihr euch?

Wenn ihr alles Organisatorische abgeklärt und ein Haus gefunden habt, kann es eigentlich auch schon losgehen. Bedenkt bei der Wahl eines Objektes mit, dass eventuell bereits Leute drinnen wohnen, wie zum Beispiel Obdachlose. Wenn ein Haus nach einer Besetzung einmal geräumt wurde, wird es auch besser verschlossen. Damit ihr euch aber gut auf alle möglichen Probleme vorbereiten könnt hier noch ein paar rechtliche Infos.

Das Betreten, Benützen, Bewohnen von Häusern, die leer und unversperrt (oder schon aufgebrochen) sind, ist nicht strafbar.

Strafbar ist allerdings Sachbeschädigung, wenn ihr zum Beispiel das Schloss aufbrecht. "Wer eine fremde Sache zerstört, beschädigt, verunstaltet oder unbrauchbar macht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen." (§ 125 StGB) Das

scheiden ein Haus zu besetzen ist Euro Wert, gibt es allerdings mehr, weil das schwere Sachbeschädigung

> strafbar, außer ihr klaut dabei (Diebstahl durch Einbruch). Das ist, wenn ihr in eine Räumlichkeit einbrecht, einsteigt, irgendwas kaputt macht, um rein zu kommen und dann etwas klaut. Ein Haus zu betreten, um es zu bewohnen/besetzen ist kein Dieb-

Hausfriedensbruch (Höchststrafe ein Jahr) gibt es bei Besetzungen eigent- lassen, usw.) ist nicht strafbar(, das lich nicht, denn dafür muss jemand im Gebäude sein, gegen dessen Willen ihr mit Gewalt in das Haus ein-

Soweit so gut, so schlecht.

Wenn die Besitzer innen des Hauses es möchten, oder wenn es für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung notwendig ist, kann (und wird) die Polizei die Besetzung auflösen. Das mit der öffentlichen Ordeinsetzbar. Die Bullerei wird dann, mitteilen, dass ihr das Haus verlassen müsst. Die haben auch dafür zu sorgen, dass das alle mitbekommen. Wenn ihr dem nicht nachkommt, ist tungsgrund angeführt. das nicht strafbar! (Das ist wichtig für eure Vorüberlegungen – siehe oben) Wenn ihr drinnen bleibt, kann Zwangsgewalt gegen euch angewandt werden. Dabei gibt es auch Paragraphen, die euch einige Solipartys bescheren können.



\_Beliebt ist "Widerstand gegen die Staatsgewalt": \_

"(1) Wer eine Behörde mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt Einbruch ist übrigens auch nicht und wer einen Beamten mit Gewalt oder durch gefährliche Drohung an einer Amtshandlung hindert, ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren, im Fall einer schweren Nötigung (§ 106) jedoch mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen. (...)" (§269 StGB) Passiver Widerstand (Anketten, sich selbst zum Hindernis machen, sich raustragen heißt aber nicht, wie die Erfahrung zeigt, dass ihr deswegen keine Anklage wegen Widerstand gegen die Staatsqewalt bekommt).

"(1) Wer wissentlich an einer Zusammenrottung einer Menschenmenge Die Bullerei steht vor der Tür. teilnimmt, die darauf abzielt, daß unter ihrem Einfluß ein Mord (§ 75), ein Totschlag (§ 76), eine Körperverletzung (§§ 83 bis 87) oder eine schwere Sachbeschädigung (§ 126) begangen werde, ist, wenn es zu einer solchen Gewalttat gekommen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei nung ist natürlich immer irgendwie Jahren zu bestrafen. (...)" (§ 274 StGB Landfriedensbruch) Ähnlich wir bei vermutlich mit einem Megaphon, Hausfriedensbruch, ist es unwahrscheinlich, dass ihr bei einer Besetzung Landfriedensbruch begeht, trotzdem wird es gerne als Verhaf-

Egal was bei der Besetzung passiert, wichtig ist, dass ihr, wenn ihr mitgenommen werdet, die AUSSAGE VER-WEIGERT (das hatten wir doch schon

Die Besitzer innen eines Hauses, das besetzt wurde, können auch Klagen beim Zivilgericht einbringen (Besitzstörung, Schadensersatz) was

fall, dass die neonazistische AfP ihre Thorak, dem "Haus"-Bildhauers Hit- Bürgermeister Schaden müsse hier politische Akademie in den letzten lers, und für Eduard Tratz, SS-Haupt-Jahrzehnten immer mehrmals in sturmführer. Thoraks künstlerische im übrigen beim offiziellen Salz-Mauterndorf abhielt", so Schatz, die und auch politische Vorstellungen burg immer wieder einen gewissen ergänzt: Auf solche "Gäste" sollte der entsprachen der NS-Ideologie und Lungau verzichten können.

Doch auch in der Stadt Salzburg sieht die GRÜN-Abgeordnete Handlungsbedarf: "Hier gibt es nach wie vor Ehrenbürgerschaften mit inakzeptablem braunem Beigeschmack." So existiert dieser Ehrentitel für Josef senhygiene".

dienten ihrer Verherrlichung im öffentlichen Raum. Eduard Tratz lei-Himmler das "Haus der Natur" mit dem wissenschaftlichen Ziel der Erforschung der Möglichkeit auf "Ras-

aktiv werden, fordert Schatz, die "Schlendrian" in Sachen nationalsozialistischer Aufarbeitung feststellt: "Ohne die zahlreichen Initiativen der tete im Auftrag SS-Reichsführers Grünen in der Stadt – allen voran von den Gemeinderäten Inge Haller und Helmut Hüttinger – wäre die Situation noch viel peinlicher."

#### Immer schön brav bleiben?

Während einer Kundgebung für die Freilassung eines Schubhäftlings – bzw. aller Schubhäftlinge - bei der Polizeidirektion in der Alpenstraße ergab sich für einen Moment eine Möglichkeit. Wegen eines hineinfahrenden Autos öffnete sich das Tor zum Hof, wo das Gebäude mit den Zellen steht. Die meisten Demonstrierenden blieben auf der Wiese vor der Mauer, die diese vom Hof trennt, stehen, skandierten Parolen, hielten Schilder hoch und winkten den Eingesperrten. Dass trotzt kurzfristiger Mobilisierung so viele da waren, war ein Erfolg.

draußen mitbekame auch. Lange Se- Herrn LAbg. stand in dem Moment ein gewesen war. Und grinste. kunden waren vergangen, und das Tor stand noch immer offen. Eine Handvoll Demonstrierender wollte versuchen, in den Hof zu kommen, sich an den Bullen vorbeizudrängen, die das Tor bewachten. Noch ein paar Meter zu gewinnen, und zeigen, dass es ernst ist. Es wäre wohl nicht viel passiert, die Leute wären wahrscheinlich ziemlich schnell wieder von den Bullen aus dem Hof entfernt worden, schließlich ist es deren Festung, in die die Leute da eingedrungen wären. Aber es wäre ein Zeichen gewesen, dass wir bereit sind, die Grenze zu überschreiten zwischen dem, was von der Staatsmacht geduldet wird, und dem, vor dem sie doch soviel Schiss hat, dass sie es unterbindet. Der Moment der Möglichkeit war kurz. Sofort stellten sich der Fraktionsvorsitzende der Grünen und ein e andere r Aktivist in zwischen die Leute, die reinwollten, und die Bullen. Mit dem Rücken zu den Bullen, wohlgemerkt. Der Fraktionsvorsitzende fuhr die Leute an, das sei "eine ordentliche Kundgebung". Es hieß, die Leute würden "alles kaputtmachen" und "da sicher nicht reingehen." Auf die Frage, warum er die Arbeit der Polizei mache, wusste

Ind dass die Leute im Polizeian- der Landtagsabgeordnete. keine Ant- Bulle, der vor gar nicht langer Zeit an Uhaltezentrum die Solidarität von 🛮 wort. In der Polizeikette hinter dem 🖯 einem rassistischen Übergriff beteiligt



#### SS-Gedenken in Bad Reichenhall:

Neonazis hielten im Bad Reichenhaller Ortsteil Karlstein am Sonntag, den 08. Mai 2011 erneut ein neonazistisches SS-Gedenken zur Glorifizierung der SS-Einheit Charlemagne ab. Das RABATZ-bündnis kritisiert, dass auch dieses Jahr den vermutlich 80 Teilnehmer innen kein zivilgesellschaftliche Widerstand entgegen- das Verhalten der Polizei die Dokugesetzt wurde und ruft zu für den 21.Mai zu einer antifaschistischen Demonstration in Bad Reichenhall

Die Charlemagne war eine Einheit der Waffen-SS, die überwiegend aus kollaborierenden französischen Freiwilligen bestand. Seit Jahrzehnten können ihr Alt- und Neonazis ungestört in Bad Reichenhall gedenken. Jahrelang beteiligten sich paramilitärisch auftretende, faschistische Gruppen aus dem In- und Ausland an der "Naziverehrung". An der von dem NPD Kreisverband Traunstein-Berchtesgadner Land organisierten Nazifeier nahmen in diesem Jahr nach Polizeiangaben ca. 80 Alt- und Neonazis teil. Angereist war beispielsweise auch der verurteilte Rechtsterrorist Karl-Heinz Statzberger, der an den Anschlagsplänen Münchner Neonazis auf das Jüdische

Gemeindezentrum involviert war. Ein Großaufgebot der Polizei sicherte die Nazigedenkfeier und lies keine Bebobachter innen zu. "Es ist bezeichnet für das reaktionäre Klima in und um Bad Reichenhall, dass sich gegen eine derartige Naziveranstaltung kein Protest regt. Auch mentation von Beobachter innen zu unterbinden ist mehr als unangemessen", so Anna Jade vom antifaschistischen RABATZ-Bündnis.

Antifaschist innen kritisieren, dass ein Gedenkkreuz, das sich zur faschistischen Pilgerstätte entwickelt hatte, von der Stadtverwaltung lediglich vom Parkplatz "Am Kugelbach" in den Friedhof St. Zeno versetzt wurde. "Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Problematik Neonazismus und Gesichtsrevisionismus fand jedoch nicht statt.", kritisieren die 10 antifaschistischen Gruppen aus Oberbayern und Österreich in einer gemeinsamen Presseerklärung.

Das SS-Gedenken dürfte dabei ein jährlicher Höhepunkt der lokalen Naziszene sein. Dieser war es erst vor drei Wochen geglückt einen "nationalen Liederabend" in der Region abzuhalten. Die Neonazis brachten des

weiteren in der Höhe des Grenzübergangs Walserberg, bei Bad Reichenhall, ein 8 Metern langes Transparent an, das lange Zeit nicht entfernt wurde1.

Das antifaschistische RABATZ-Bündnis zeigt sich verärgert, wie Neonazis in der Region Bad Reichenhall agieren können ohne auf Widerstand zu stoßen. Anna Jade, Pressesprecherin des Bündnisses betont deshalb, dass die antifaschistische Demonstration am 21. Mai in Bad Reichenhall sich nicht nur gegen rechte Traditionspflege und den millitaristischen, nationalistischen deutschen Normalzustand richte. Explizit sollen auch die aktuellen neonazistischen Aktivitäten im Raum Bad Reichenhall thematisiert werden. "Wegschauen und Verschweigen hilft nicht weiter, Neonazis und rechtes Gedankengut müssen aktiv bekämpft werden" so Jade wörtlich. Die Auftaktkundgebung zur Demonstration am Sa 21.05.2011, startet um 14:00 Uhr am Bahnhof Kirchberg. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: badreichenhall.org

## Ehrenbürger in Salzburg -Presseaussendung der Grünen:

von Mauterndorf – Hitlers "Lieblingsbildhauer" Thorak und SS-Hauptsturmführer Tratz in der Landeshauptstatt

Während andere österreichische Städte und Gemeinden in Sachen "Entnazifizierung von Ehrenbürgerschaften" voranschreiten - zuletzt entschied sich Amstetten für die Aberkennung der Ehrenbürgerschaft für Adolf Hitler -, sind in Salzburg

Hermann Göring als "Ehrenbürger" ist längst überfällig, diese formellen Aberkennungen vorzunehmen. Die Ausreden von Bürgermeistern, dass Ehrenbürgerschaften mit dem Tod verfallen, dienen nur der Beschwichtigung. Es braucht klare Signale, klare Grenzen zur nationalsozialistischen Vergangenheit. Ein schlampiger, vernebelnder Zugang zu diesem Thema ist nicht akzeptabel", betont Salzburgs Grüne Nationalratsabgeordnete Birgit Schatz.

noch immer Ehrenbürger mit mehr Schatz fordert in erster Linie Bürals skandalösem Ruf zu finden. "Es germeister Wolfgang Eder aus

Mauterndorf auf, Hermann Göring "endlich die Ehrenbürgerschaft abzuerkennen. Hermann Göring war eine absolut zentrale Figur im NS-Terrorregime. Er baute die ersten Konzentrationslager und gründete die Gestapo." 1941 war es Göring, der Reinhard Heydrich mit der "Endlösung der Judenfrage" beauftragte. "Es ist mir unverständlich, dass Eder diesen Schritt nicht längst vollzogen hat. Denn natürlich gibt es dadurch Auswirkungen auf das Mauterndorf von heute. Es ist wohl kein Zuaber meist zu mühsam ist. Wenn anlasst wurde, kann das Haus mit 20 Thesen zur Subversion der Medie Besitzstörungsklage durchgeht, kann die Räumung durch die Polizei veranlasst werden. Wird die Besetzung allerdings toleriert, kann ein Mietvertrag, ein Leihvertrag oder ein Leben schwer, Haus leer, mietfrei Bittleihvertrag (sogenannt Prekariat, unentgeltliches Vermieten auf jederzeitigen Widerruf) ausgehandelt werden. Wenn euch niemand P.S.: Schade, dass anscheinend nie-

gutem Sitzfleisch ersessen werden. Das dauert 30 Jahre, bei Häuser des Bundes 40 Jahre. In diesem Sinne...

Wohnen her! Eure Rechtshilfetermitia

bemerkt, oder keine Räumung ver- manden aufgefallen ist, dass diese

tropole nur ein unglaubliches Geschwafel in fast schon esoterischer Form ist. Wo bleiben praktische Anknüpfungspunkte? Falls ihr dachtet, ihr versteht diese "Thesen" nicht, liegt ihr falsch, denn sie sind nur eine Aneinanderreihung von radikal klingenden Wörtern, die sich teilweise noch im selben Satz widersprechen. Wo bleibt die Kritik?

## Feministische Pressesplitter

ren Waffen."

#### Nr. 1

Woher: Stadtblatt, 25. 5. 2011

Was: "Großfamilie als Top-Managementaufgabe – 'mit der schönsten Bezahlung der Welt: strahlende Kinderaugen und viel Kinderlachen', sagt Vizebam. Martin Panosch. Seit der Geburt von Baby Timm am 11. Mai ist die Familie von Barbara und Martin Panosch mit den drei großen Geschwistern Paul, Lara und Leon zu sechst. 'Lara als einzige Prinzessin ist die perfekte Babybetreuerin, Paul ist fürs Coole zuständig – wie das Bobbycarfahren mit Leon (...)"

Wir sagen: Himmel, Arsch und Zwirn! Panosch! Haums dir ins Hirn qschissn und vergessen zum umrian? Erstens: Kinderlachen schön und gut, aber kaufen kann sich davon kein Mensch was. Fragen wir einmal alleinerziehende Frauen, die nicht wissen, wie sie die nächste Stromrechnung bezahlen sollen, ob Kinderlachen "die schönste Bezahlung" ist! Es ist Kapitalismus, schon vergessen?

Zweitens: "die Prinzessin" wird sich später schön bedanken, wenn die Gesellschaft von ihr dank Papa Panosch und ähnlichen Pfosten erwartet, sie solle hauptsächlich hübsch und fürsorglich sein. Derartig üble Unreflektiertheit in Bezug auf Geschlechterstereotypen macht einen großen Teil des sexistischen Normalzustands aus, mit dem Frauen (und auch Männer, die patriarchalen Normen nicht entsprechen können oder wollen) jeden Tag traktiert werden. Wir hoffen: Eure Kinder werden so wie wir...

#### Nr. 2

Was: "Gender Mainstreaming verfolgt die Absicht, die Geburtenrate (...) der deutschen Bevölkerung zu senken. Durch Zerstörung der gesunden Familien und Förderung von Homosexualität will man dieses Ziel erreichen. Es ist also nichts anderes als die Fortsetzung

des zweiten Weltkrieges mit effektive-

Woher: Der Standard, 26. 5. 2011

Die Amstettener FPÖ-Stadträtin Brigitte Kashofer schreibt auf unzensuriert. at und enthielt sich bei der Abstimmung über die Aberkennung von Hitlers Ehrenbürgerschaft in Amstetten der Stimme.

Wir sagen: Wenn die teutsche Mutterrr und ihre Nazibagage schon vor Gender Mainstreaming (institutionalisierter Gleichstellungspolitik) zittern, brauchen wir nur einmal radikalfeministisch BUH sagen, und sie strecken vor Angst die Patschen. Allerdings, wo sie recht hat, hat sie recht: die bürgerliche Kleinfamilie muss zerschlagen werden; weder die extreme Rechte noch die VertreterInnen der antiemanzipatorischen Normalscheiße werden von uns jemals Ruhe haben. Und: ihr habt noch immer den Krieg verloren. Pro homo.

#### Nr. 3

Woher: diestandard.at

Was: Eine Studie des Familienministeriums sagt "Wenn der Partner gut verdient, wären 55 Prozent der jungen Frauen gerne Hausfrau."

Wir sagen: Backlash-Alarm! Sicher,

Lohnarbeit ist scheiße. Von einem Mann (existenziell!) abhängig zu sein aber auch. Unser Vorschlag an alle jungen Frauen, die keine Lust darauf haben, in der Lohnarbeit ausgebeutet zu werden: bilden wir lieber Frauenbanden, organisieren wir uns, kämpfen wir gemeinsam gegen Kapitalismus und Sexismus. Denn: Mindestlohn und Hausarbeit – dafür ham wir keine

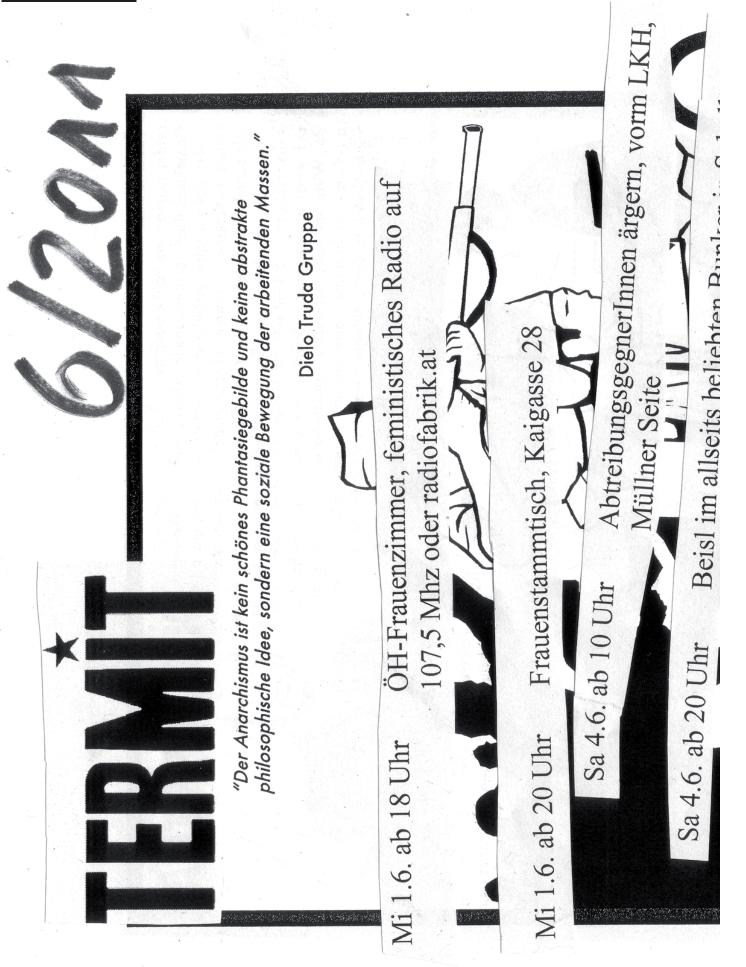
#### Nr. 4

Woher: Zufällig generierte Zeichenketten, April 2011.

Was: In Indien sorgen Gulabi-Gangs (mit Bambusstöcken bewaffnete, in pinke Saris geleidete Frauenbanden) dafür, dass Frauen mit häuslicher Gewalt, Vergewaltigungen und Zwangsverheiratungen nicht alleine daste-

"Die Gulabi-Gang hilft weiterhin Frauen in Indien, für ihre Rechte einzustehen. Als Sampat (ein Bandenmitglied) eine Frau besucht, die von ihrem Ehemann geschlagen wird, sagt sie dieser - im Beisein! des Ehemannes: 'Das nächste Mal, wenn er dich schlägt, kommst du direkt zu uns. Dann kommen wir mit 10 Frauen zurück, und dann schlagen WIR ihn. Oder du willst auf rechtlichem Weg gewinnen. Dann verprügel ihn nicht, und schreibe alles auf, was er tut. Wir helfen dir dann, vor Gericht zu gehen."

Wir sagen: Zur Nachahmung empfohlen.



#### Soliaktionen für Küssel:

Küssel richteten. In Berlin und Bayern wurde der "allseits bekannte" Küssel als "leuchtendes Beispiel" dafür gepriesen, was Repression in der Ostmark bedeute.

In Berlin stürmte ein Häuflein von Neonazis nach einer Kundgebung vor der Österreichischen Botschaft das Stelenfeld des Holocaust-Denkmals und wurde dort von der Polizei vertrieben.

In Bayern fanden nach dem Auf- rief und die "nationalen Liedermaim Berchtesgadener Land statt. Laut Altermedia verteilten Neonazis in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Traunstein und Salzburg (!) einige Hundert Flugblätter zu Küssel, Honsik, Mahler usw..

mund gab es eine Reihe von weite- Neonazis stolz vermerkten – "bis sich auch fragen, wer ist Küssel?" die sich gegen die Verhaftung von entfernt wurde und – wie Altermedia in holprigem Deutsch hofft -"dem ein oder anderen Autofahrer oder Beifahrer die Augen öffnet und Österreich stattfindende, Unrecht aufzuklären."

Ebenfalls im Berchtesgadener Land Forderungen nachzudenken". fand dann noch ein "nationaler Liederabend" statt, bei dem der auch in Österreich recht umtriebige Norman Bordin zur Solidarität mit Küssel aufmarsch in München noch Aktionen cher" dann so heftig trällerten, dass die versammelten Kameradenvor Schreck gleich 600 € "für den Rechtskampf und die Familie von Gottfried ein Ende nimmt.

In der Höhe des Grenzübergangs ergreifenden Bericht auf altermedia aber symbolisch nötig". Walserberg wurde am Wochenende noch ketzerisch einwerfen: "Viele

Ach den Solidaritätsaktionen für ein Transparent in der Länge von 8 der Vorbeifahrenden werden – so Küssel in München und Dort- Metern aufgezogen, das – wie die sie denn zum Transparent schauen – ren Mini- Aktionen in Deutschland, zum heutigen Tag" (18.4.2011) nicht Er will aus der "Ostmark" gehört haben, dass dort über heftigere Aktionen nachgedacht werde:

> "Ähnlich wie seinerzeit in Südtirol so Stand der Diskussion – wären Neugierde weckt sich über dieses, in Stromleitungen angreifbar und ganze Regionen würden für 24-48 Stunden Zeit haben im Dunkeln über die

> > In einer weiteren Eskalationsstufe wäre auch die Geiselnahme von vielen Politikern denkbar, raunt "Wehrwolf" weiter.

Ein anderer Neonazis antwortet ihm schroff: "Du bist doch nicht sauber, mach ein paar Kinder, damit tust Du mehr für die Sache der Deutschen". Ein dritter berichtet etwas depri-Küssel" spendeten, damit die Sache miert von der Berliner Aktion vor der Österreichischen Botschaft: "Hat Ein "Wehrwolf" darf dann zu dem zwar niemanden interessiert, war

# Prügelburschi:

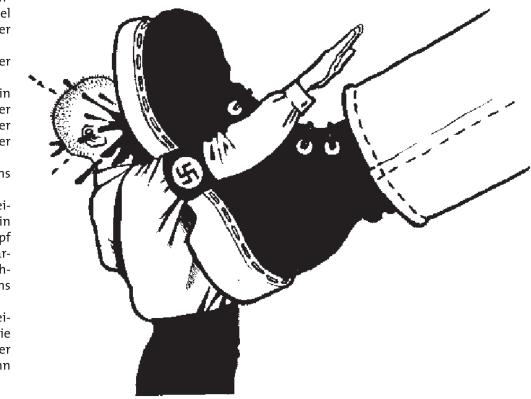
Ebenfalls Mitte April wurde ein junger Mann beim "Fang den Hut"-Spiel von einem Burschi verprügelt. Hier die Meldung vom ORF:

Junger Wiener bei Schlägerei schwer verletzt

Bei einer Schlägerei am Platzl in der Salzburger Innenstadt ist in der Nacht auf Samstag ein 23 Jahre alter Wiener schwer verletzt worden. Der junge Mann liegt im Krankenhaus. Kontrahent versetzte Faustschlag ins Gesicht

Der Wiener hatte laut Polizei einem 30-jährigen Deutschen sein Burschenschafter-Kapperl vom Kopf gerissen. Der Münchner rastete daraufhin aus und versetzte dem 23-Jährigen einen heftigen Faustschlag ins Gesicht.

Danach flüchtete er, aufgrund seiner Kopfbedeckung konnte ihn die Polizei aber wenige Minuten später aufspüren und anhalten. Der Mann wurde festgenommen.



gegen das Gebirgsjägergedenken in Mittenwald sprach zu den Kriegsverbrechen der Gebirgstruppen und abschließend berichtete ein ehemaliger Schüler des Reichenhaller Gymnasiums über die dortige geschichtsrevisionistische und rassistische Grundstimmung.

Das RABATZ Bündnis wertet die Proteste als Erfolg. Sehr erfreulich war auch, dass einige Menschen aus Bad der Demonstration teilnahmen. Es bleibt abzuwarten, wie sich das politische Klima in Bad Reichenhall entwickeln wird und ob es zu einer breiteren gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit dem omnipräsenten Militarismus und Geschichtsrevisionismus kommen wird. Vieles im Ort, u.a. die Berichterstattung des Bad Reichenhaller Tagblatts lassen nicht unbedingt auf die Entstehung einer breiteren kritischen Öffentlichkeit hoffen, doch auch einige verten. Proteste und kritische Bericht- einzelte positive Stimmen können erstattung wurden dabei von der vielleicht auf Dauer auch in Bad Rei-Polizei, die Platzverweise gegen Anti- chenhall etwas verändern. Doch wie

es, dass die bitter notwendige und lange überfällige Intervention gegen das SS- und das Kreta-Gedenken von außen kommt in Gestalt des Rabatz-Bündnisses, bei dem ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte. Spannend wird wiederum die Reaktion der Stadt sein: Wendet sie sich gegen die Antifaschisten als "Nestbeschmutzer" oder räumt sie endlich einmal auf in ihrem Nest?"

einer den Hitlergruß zeigte. Dies hat- Reichenhall und der Umgebung an Ob eine einmalige antifaschistische Intervention in Bad Reichenhall ausreichen wird, das gesellschaftliche Klima zu kippen darf also bezweifelt werden und so ist es nicht unwahrscheinlich, dass es auch im nächsten Jahr zu einem antifaschistischen Ausflug in die sommerlichen oberbayrischen Alpen kommen wird, um die trügerische Idylle zu stören.

> Hintergrundberichte, Aufrufe, einen Pressespiegel, Redebeiträge und alles Weitere zum Thema findet sich auf der Mobilisierungsseiteseite des RABATZ Bündnis: badreichenhall.org

Setz die Brille auf, Infoladen wird 8.

Peng!

Samstag, 11. Juni 2011, ab 15.00 Uhr Gastgarten in der Lasserstraße 26

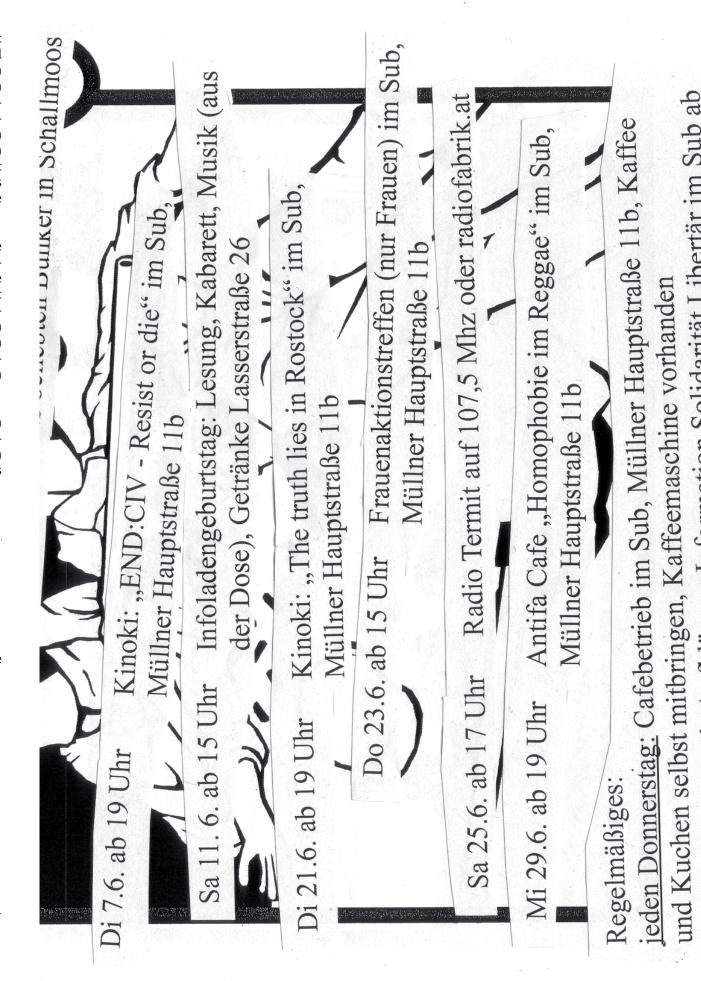


#### Programm:

17.00 Uhr Lesung, Comedy und davor und danach - Auflegerei

Buffet bitte mitbringen, Getränke qibt's bei uns.





Solidarität Libertär im Sub ab

eden Freitag: Basis Aufklärung Information

## Kreide gefressen: Die faschistischen "Grauen Wölfe" buhlen um Sympathien in Österreich

Der Einfluss türkischer RechtsextremistInnen wird zunehmend spürbar - auch in der österreichischen Kommunalpolitik.

C innigerweise am 1. April luden die eingestellten AlevitInnen. ChristIn- mentan aber nicht der Kampf auf der strich. Die Veranstaltung endete in der MHP. allgemeiner Harmonie.

klärt – bisher wurden 20 Verdächtige, hen. Zum anderen werden die Ultra-"Graue Wölfe", aber auch Armeean- Nationalisten von der österreichi- In österreichischen Verfassungsgehörige – festgenommen.1

Mit Massakern aller Art konnten die zum Teil aber durchaus aus Kalkül: bar ist man zu sehr mit der ÜberwagerInnen der "Partei der Nationa- 2009 sogar das Rathaus für eine Pro- um sich auch noch dieses Problems listischen Bewegung" (MHP), nen- paganda-Veranstaltung2 überlassen. anzunehmen. Es gibt aber ein andenen, in den vergangenen 40 Jahren Bereits am 1. Mai 2007 marschierten res Papier aus dem Innenministerireichhaltige Erfahrung sammeln. SPÖ und FaschistInnen gemeinsam um wo sie auftauchen: Im Suchmit-Allein Ende der 70er wurden bei ei- – allerdings mussten letztere die Par- telkriminalität-Jahresbericht 2009 ner wahren Terrorwelle an die 5000 ty etwas früher verlassen, um den als "politisch motivierte Tätergrup-Morde verübt: an SozialistInnen und Majaufmarsch der türkischen und pe" im "Heroingroßhandel"3. anderen Linken, Jüdlnnen, Gewerk- kurdischen Linken anzugreifen – ein schafterInnen, FrauenrechtlerInnen 14-jähriges Mädchen wurde durch und verschiedenen Minderheiten, an einen Steinwurf schwer verletzt. Pri-

Christlichen Pfarren in Wels, Ober- nen geraten auch immer wieder in Strasse, sondern in den Integrationsösterreich, zu einer Integrationsver- die Schussbahn – so auch Papst Jo- zentren- und beiräten, in den Bezirksanstaltung unter dem Motto "Die hannes Paul der Zweite, der 1981 bei und Landesschulräten. Hier gilt es Zeit des Nebeneinanders ist vorbei". einem Attentat von drei Kugeln ge- sich Geld, Einfluss und das Wohlwol-Von der türkischer Seite sind nur die troffen wurde. Der Täter, Ali Agca, war len österreichischer Notabeln zu sikonservativen Moscheevereine und MHP-Aktivist und hatte bereits zuvor chern, und gleichzeitig die Positionen die faschistischen "Grauen Wölfe" Abdi Ipekci, einen angesehenen Intelder liberalen, säkularen und linken eingeladen, die liberalen AlevitInnen lektuellen jüdischer Abstammung, TürkInnen und KurdInnen zurückzuund andere religiöse Minderheiten ermordet. "Zunehmend wird die drängen. fehlten. Die "Grauen Wölfe" schick- christliche Welt als Kollaborateur des ten ein eloquente, unverschleierte grausamen Judentums dargestellt" Mit realen Integrationsbemühungen

KurdInnen und den meist sehr liberal orität hat für die "Grauen Wölfe" mo-

junge Dame, die den anwesenden attestierte der Verfassungsschutz hat das Engagement der "Grauen christlichen und politischen Größen Nordrhein-Westfahlen 2009 über die Wölfe" und andere nationalistischer in bestem Deutsch Honiq ums Maul jüngere ideologische Entwicklung Vereine freilich wenig zu tun, im Gegenteil, wie auch der Verfassungsschutz Baden-Würtemberg attestiert: Die österreichische AnhängerInnen- "Es liegt auf der Hand, dass durch die Auch in der türkischen Stadt Malatya schaft der "Grauen Wölfe" konnte in Zugehörigkeit zu einem Verein dieser ist "die Zeit des Nebeneinanders vor- den letzten Jahren ihren Einfluss zu- Ausrichtung eine Integration in die bei". Hier schickten die "Grauen Wöl- nehmend ausbauen. Das liegt zum deutsche Gesellschaft gleichsam unfe" allerdings kein junges Mädchen einen am verstärkten Zulauf durch möglich erscheint, richten sich doch in den dortigen Bibelverlag, sondern Jugendliche mit türkischem Migra- die Ziele der "Idealisten" nicht nur geeine Gruppe ihrer Militanten, die dort tionhintergrund, die sich angesichts gen das friedliche Zusammenleben zwei einheimische und einen deut- des ihnen entgegenschlagenden der Völker, sondern sind gleichzeitig schen Christen abschlachteten. Die Alltagsrassismus mehr und mehr in auch als antidemokratisch, antilibe-Umstände sind noch nicht restlos ge- die eigene community zurückzie- ral und antipluralistisch zu werten."

schen Politik sogar gefördert. Dies schutzberichte finden die türkischen geschieht zum Teil aus Unwissenheit, Faschisten keine Erwähnung, offen-"Grauen Wölfe", wie sich die Anhän- In Linz etwa wurde den Faschisten chung von Tierschützern beschäftigt.,

Thomas Rammerstorfer

## Bericht zur Antifa-Demo am 21. Mai 2011 in Bad Reichenhall

Am Samstag, den 21. 5. 2011 demonstrierten über 200 Menschen im oberbayrischen Kurort Bad Reichenhall für die Entnazifizierung und Entmilitarisierung des Ortes.

auf die geschichtsrevisionistische, zialismus, setzte sich die Demonsmilitaristische und den Nationalsozialismus glorifizierende Grundstimmung in Bad Reichenhall und nach wenigen hundert Metern der Region aufmerksam zu machen stoppte die Polizei die Demonstraund dagegen zu intervenieren. So ist die lokale Gebirgsjägerkaserne in Reichenhall noch immer nach dem Nazigeneral Konrad benannt, einem der maßgeblichen militärischen Verantwortlichen für den Vernichtungskrieg auf der Krim, alljährlich Mitte Bereitschaftspolizei und Dachau-Mai gedenken Altnazikameradschaften, Neonazis, Bunderwehrsoldat wie der Reichenhaller Bürgermeister Herbert Lackner dem deutschen Überfall auf Kreta vom 20.5.1941, wo sich auch Reichenhaller Gebirgsjäger an den zahlreichen Massakern an der kretischen Bevölkerung beteiligten. So zum Beispiel auch die 5. Gebirqsjägerdivision aus Reichenhall, die am 1. August 1941 das Dorf Skines zerstörte und 148 kretische Zivilist Die sog. Kretabrücke wurde 1966 innen ermordete. Ein Gedenken an die Opfer der Nazis sucht mensch in Bad Reichenhall jedoch vergeblich.

Gegen 14:00 versammelten sich über 200 Antifaschist innen am Bahnhof Bad Reichenhall-Kirchberg. Die Polizei versuchte von Beginn an Menschen an der Teilnahme zu hindern Vorwänden Antifaschist innen in Gewahrsam. Nach der Auftaktkundgebung, mit mehreren Redebeiträ-

tration bei Sonnenschein und Alpenpanorama in Bewegung. Schon tion wegen angeblicher Vermummung, da die Transparente höher gehalten worden seien, als dies nach Auflagenbescheid erlaubt sei. Die Demonstrant innen ließen sich von dieser Provokation seitens der schüchtern und bereits nach einiweiter Richtung Kreta Brücke, wo das Gebirgsjägerdenkmal von einem massiven Polizeiaufgebot bewacht wurde. In einer ersten Presseerkläangekündigt nachträglich gegen die repressiven und sicherlich illegalen Demonstrationsauflagen zu klagen.

eingeweiht. Der Name nimmt da-Stelle ihrer Forderung nach einer Brückenumbenennung Ausdruck. Sie fordern die Kretabrücke in Winkler-Reischl-Brücke umzubenennen. und nahm unter fadenscheinigsten Johann Winkler (Jahrgang 1908) und Gottfried Reischl (Jahrgang 1902) waren Antifaschisten aus Bad Reichengen, u.a. der antifa nt aus München unter anderem mit einem Gummizur deutschen Geschichtspolitik, des buchstaben-Druckkasten kleine an-

ie Demonstration war der bishe- zum aktuellen Stand des Kampfes Ostern 1936 versuchten in die Tscherige Höhepunkt einer Kampagne für Entschädigungszahlungen an choslowakei zu fliehen, wurden sie des Bündnis RABATZ, deren Ziel es ist, griechische Opfer des Nationalso- verhaftet und nach München zurückgebracht. Dort wurde Reischl so stark mißhandelt, "dass er ins Krankenhaus eingeliefert werden musste und dort starb" oder nach anderer Quelle "wurde er in seiner Zelle im Münchner Polizeipräsidium in der Ettsraße erschlagen". Winkler starb 1942 im Konzentrationslager Ravens-

Bereits am Dienstag hatten Antifaschist innen gegen die Gedenker USK-Einheiten jedoch nicht ein- veranstaltung der Gebirgsjägerkameradschaft Bad Reichenhall beim innen und lokale Politprominenz, gen Minuten lief die Demonstration Denkmal auf der Kretabrücke demonstriert. Die Veranstaltung der Wehrmachtsveteranen, der Bundeswehr und Neonazis wurde dank der Lautstärke der Antifaschist innen rung hat das Bündnis RABATZ bereits bereits nach einer knappen halben Stunde abgebrochen.

Von dort aus ging es in die "Innenstadt" des Kurorts, wo zum ersten Mal Nazis offen auftraten und versuchten die Demonstration zu bei verherrlichend Bezug auf den provozieren. Kleinstgruppen von deutschen Angriffskrieg gegen die Neonazis versuchten aus einigem griechische Mittelmeerinsel. Die An- Abstand heraus die Demonstratitifaschist innen verliehen an dieser on zu photographieren. Aber nicht nur die lokale Naziszene scheint die Demonstration getroffen zu haben, auch einige Anwohner innen konnten ihren Hass auf emanzipatorische Linke nicht zurückhalten. Am Anfang der Fussgänger innenzone stoppte die Demo erneut, da Nazis am Ranhall. Sie stellten während des Krieges de den Hitlergruß zeigten. Von den über 200 an der Demo eingesetzten Polizist innen wollte dies allerdings Antisexistischen Aktionsbündnis tifaschistische Agitationszettel her, kein e einzige r bemerkt haben München zur Verknüpfung von Mi- und steckten diese in Bad Reichen- und die Nazis konnten unter Schutz litarismus und patriachaler Gewalt haller Gaststätten in die Mäntel von des USK weiterspazieren. Währendund des AK Distomo aus Hamburg Soldaten. Als Winkler und Reischl an dessen appelierte die Polizei per